

Geschäftsbericht 2022



**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir für Sie

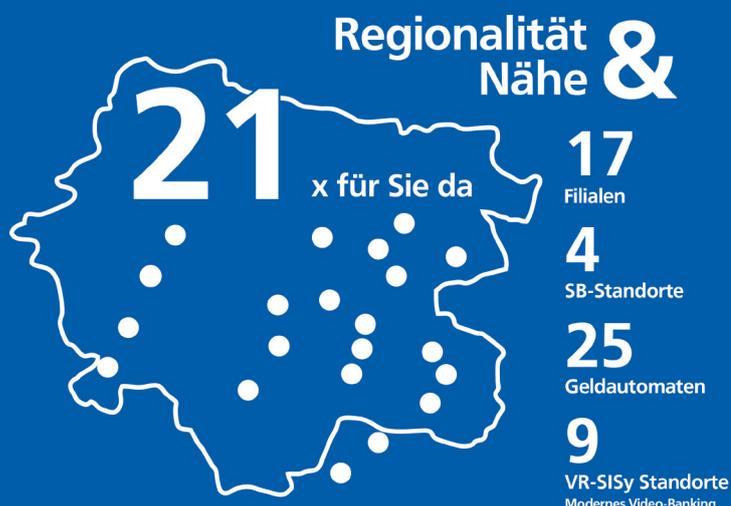
ZUSAMMENHALT

Über 46.000 Kunden

Über 27.000 Mitglieder

204 Mitarbeiter

230.334 Euro Spenden
und Sponsoring an
91 regionale Projekte



Wir sind für Sie da, persönlich und digital.

Zertifikat

Die Volksbank Albstadt ist eine der besten Filialbanken Deutschlands. Wegen ihrer hervorragenden Beratungsqualität hat sie die Gesellschaft für Qualitätssicherung mbH im Jahr 2022 in einem bundesweiten Praxis-Vergleichstest dazu gekürt.

Impressum

Redaktion, Gestaltung und Herstellung
Volksbank Albstadt eG
Unternehmenskommunikation
Europaplatz 1, 72458 Albstadt
Telefon: 07431 576 – 0
info@volksbank-albstadt.de
www.volksbank-albstadt.de
Fotos: Studio Lengerer, Markus Reichenberger

Zukunft

Die Volksbank Albstadt ist persönlich wie auch telefonisch, digital, online oder per Video zu erreichen. Als digitaler Vor-Ort-Partner von Kunden und Mitgliedern ist sie die Omnikanal-Bank von heute für morgen mit Mehrwert durch individuelle Beratung und die Einbettung in die Genossenschaftliche FinanzGruppe.



 www.facebook.com/VolksbankAlbstadt
 www.instagram.com/vbalbstadt

Bericht des Vorstandes

ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

War im Vorjahr noch die Corona-Pandemie bestimmendes Thema, ist es nun der Krieg in der Ukraine mit seinen Folgen. Zwar schien die Pandemie zu seinem Ausbruch bereits beherrschbar, als Thema wäre sie ohne den Krieg nicht so abrupt von der Agenda verschwunden. Nachdem mittlerweile die letzten Coronabeschränkungen fallen, kann die Pandemie im Wirtschaftsleben für quasi beendet erklärt werden.

Dem einen Ausnahmezustand folgte der nächste: In Sachen Energieversorgung, Lieferketten, Inflation und deutlich gestiegenen Zinsen gibt es neue Aufgaben. Die daraus resultierende Ungewissheit hat im zweiten Halbjahr 2022 die Nachfrage nach Krediten und anderen Finanzprodukten einbrechen lassen. Die Politik nennt es „Zeitenwende“, Ökonomen beobachten eine „Multikrise“ und andere blicken sorgenvoll auf eine auseinanderdriftende Gesellschaft. Einig sind sich alle: Die Herausforderungen sind groß.

Entwicklung der Volksbank Albstadt eG

Vor diesen globalen Hintergründen ist es erfreulich, dass die Volksbank Albstadt im Geschäftsjahr 2022 das geplante operative Ergebnis erreicht und ihren Wachstumskurs fortgesetzt hat. Die Mitglieder und Kunden vertrauen auch in Krisenzeiten ihrer regionalen Bank, den Ansprechpartnern und Experten vor Ort.

Das beweisen zwei Zahlen: Ein Plus bei den Mitgliedern sowie das deutlich gestiegene betreute Kundenvolumen. Die Summe aller Kundenanlagen und -kredite überstieg erstmals in der langen Geschichte der Bank die Drei-Milliarden-Grenze. Dies zeigt: Die Bank wird den Anforderungen der Mitglieder und Kunden gerecht. Auf dieser Vertrauensbasis lässt sich aufbauen.



Wichtigster Bereich ist und bleibt das Geschäft mit überwiegend regionalen Mitgliedern und Kunden.

Hier hat sich das Wachstum in allen Bereichen der Bank fortgesetzt. Die Vermögenslage ist geordnet. Die aufsichtsrechtlichen Vorgaben zu Eigenkapital und Liquidität hat die Volksbank Albstadt übers gesamte Geschäftsjahr eingehalten. Eigenkapitalausstattung und Ertragslage bewegen sich weiterhin unterm Schnitt vergleichbarer Genossenschaftsbanken im Land.

Das ausgewiesene Jahresergebnis ermöglicht eine attraktive Dividende sowie eine Dotierung der Rücklagen und damit eine Stärkung des ausgewiesenen Eigenkapitals. **Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr von 1,77 auf 1,85 Milliarden Euro gestiegen (+ 4,5 %).**

Das bilanzielle Kreditvolumen im Bereich der privaten Immobilienfinanzierung sowie bei gewerblichen Immobilien- und Investitionskrediten ist gegenüber dem Vorjahr **nicht mehr so stark gestiegen**. Nachdem das erste Halbjahr noch sehr stark verlief, hat sich dann die Verunsicherung durch externe Rahmenbedingungen ausgewirkt. Die einhergehende verlangsamte Nachfrage nach Darlehen hat dafür gesorgt, dass die Planzahlen fürs Gesamtjahr 2022 in beiden Bereichen nicht erreicht werden konnten.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.



Benjamin Wurm

Trotzdem hat die Volksbank Albstadt im originären Kundenkreditgeschäft ein deutliches Wachstum von 8,5 Prozent erzielt (Vorjahr: 13 %): Verantwortlich dafür waren die Ausweitung von Konsortialkrediten und Finanzierungen von Immobilienfonds.

Das bilanzielle Volumen von weiteren Kreditersatzgeschäften in Form von Kommunschuldscheinen hat sich im Jahr 2022 ebenfalls erhöht. Unterm Strich haben sich damit die Kundenforderungen der Bank innerhalb der Bilanz um etwa 71 Millionen Euro gesteigert (+ 8,6 %). Dieser Wert ist unter den gegebenen Umständen sehr erfreulich, auch wenn er unter dem Vorjahreswert liegt.

Das an unsere Verbundpartner vermittelte außerbilanzielle Kreditvolumen ist leicht auf 224 Millionen Euro gestiegen. Insgesamt wuchs das betreute Kundenkreditvolumen inklusive Kreditersatzgeschäften und Eventualverbindlichkeiten um 7,6 Prozent. Es liegt damit erneut über dem Verbandsdurchschnitt (+ 6,9 %).

Die Forderungen an andere Kreditinstitute sind um rund 64 Millionen Euro nach oben gegangen. Rückläufig ist der Bestand an Termingeldern und Schuldscheindarlehen (- 54 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr). Dem gegenüber steht ein Volumen von 115 Millionen Euro, das bei der Deutschen Bundesbank im Rahmen der verzinsten Einlagenfazilität gehalten wurde.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um etwa 37 Millionen Euro gesunken. Verantwortlich dafür ist die vorzeitige Rückzahlung eines Refinanzierungsgeschäfts über 70 Millionen Euro mit der Deutschen Bundesbank, die die Geschäftsbedingungen während der Laufzeit zu Lasten der Bank verändert hatte. Wie in den Vorjahren wurden weitere längerfristige Refinanzierungsgeschäfte mit der DZ BANK, dem Zentralinstitut der Genossenschaftsbanken, getätigt.

Nach dem Anstieg des Zinsniveaus und der einhergehenden Aussicht, für mittelfristige Anlagen wieder einen Einlagenzins zu erhalten, setzten Mitglieder und Kunden weiter auf hochliquide und kurzfristig verfügbare Anlagen.

Aufgrund des planmäßigen Abgangs von Einlagen von Großanlegern **sind die originären Kundeneinlagen um 3,7 Prozent gesunken.** Ohne diese Sondereffekte wären die Kundeneinlagen wieder nennenswert gestiegen.

Die Mittelaufnahmen bei öffentlich-rechtlichen Körperschaften haben sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht.

Die außerbilanziellen Anlagen von Mitgliedern und Kunden bei den Verbundpartnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe haben sich gegenüber dem Vorjahr um 4,3 Prozent auf knapp 578 Millionen Euro reduziert. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die negativen Auswirkungen der genannten Krisen auf die Kurswerte dieser Anlagen an sich zurückzuführen. Er liegt aber um 3,7 Prozentpunkte besser als der Verbandsdurchschnitt (- 8,0 %).

Das Gesamtvolumen betreuter Kundeneinlagen ist gestiegen auf 1,907 Milliarden Euro (+ 4,73 %) – erfreulicherweise und gegen den Trend: Die Genossenschaftsbanken in Baden-Württemberg verzeichnen im Durchschnitt ein Minus von 1,2 Prozent.

Insgesamt hat die Volksbank Albstadt das gesamte betreute Kundenvolumen erstmals auf über drei Milliarden Euro gesteigert (3,1 Mrd. Euro). Die Vermögenslage der Bank ist geordnet. Die Volksbank Albstadt eG hat eine solide und angemessene Eigenkapitalausstattung. Dies ist die Grundlage für eine der Gesellschaft zugewandten und enkelfähigen Geschäftspolitik der Volksbank Albstadt eG.

Die Eigenmittel der Bank sind insgesamt gestiegen. Die Entwicklung des wirtschaftlichen Eigenkapitals konnte mit der Ausweitung des Geschäftsvolumens nicht Schritt halten. Die Quote bezogen aufs wirtschaftliche Eigenkapital liegt weiter deutlich unter dem Durchschnitt vergleichbarer Genossenschaftsbanken.

Nach mehr als einem Jahrzehnt lockerer Geldpolitik hat die Europäische Zentralbank (EZB) einen Paradigmenwechsel vorgenommen und die Leitzinsen im Jahr 2022 viermal erhöht auf 2,5 Prozent zum Jahresende.

Der Zinsüberschuss in Höhe von knapp 21 Millionen Euro liegt deutlich über dem Plan fürs Geschäftsjahr. Der gesamte Zinsüberschuss verzeichnet ein Plus gegenüber dem Vorjahr von etwa 300.000 Euro (+ 1,7 %). Damit hat er sich absolut erhöht, in Bezug zur gestiegenen Bilanzsumme allerdings leicht ermäßigt. Wie in den vergangenen Jahren gilt der Hinweis, dass der Zinsüberschuss niedriger ist als bei vergleichbaren Banken. Bereits eingeleitete Maßnahmen sollen diesen Nachteil in den Folgejahren verringern.

Der gesamte Provisionsüberschuss ist im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 8,243 Millionen Euro gesunken (- 1 %). Ausschlaggebend hierfür sind die globalen Krisen in Verbindung mit den Veränderungen am Zins- und Kapitalmarkt: Kunden wurden zögerlicher, so dass die Vermittlungserträge unter die geplanten Werte sanken.

Die gesamten Verwaltungsaufwendungen haben sich gegenüber 2021 auf 21,5 Millionen Euro erhöht (+5,5 %). Höhere Personalkosten haben zwei Gründe: Der Tarifabschluss 2022 sah eine Einmalzahlung an alle Mitarbeiter vor. Zum anderen hat der Vorstand im vierten Quartal 2022 beschlossen, die gesetzliche Möglichkeit der steuerfreien Inflationsausgleichsprämie zu nutzen und allen Mitarbeitern eine Einmalzahlung zukommen zu lassen.

Angestiegen sind auch die anderen Verwaltungsaufwendungen – sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber dem Planwert. In Summe ergeben sich gegenüber dem Vorjahr 253.000 Euro höhere Verwaltungsaufwendungen. Sie sind im Wesentlichen auf die exogenen Sonderfaktoren zurückzuführen (Preissteigerung, Inflation).

Das Betriebsergebnis vor Bewertung liegt trotz dieser Unwägbarkeiten im Geschäftsjahr leicht über dem Planwert und damit etwas unter dem Wert des Vorjahres.

Das ausgewiesene Bewertungsergebnis ist gegenüber 2021 schlechter, insbesondere das Bewertungsergebnis der Eigenanlagen der Bank: Die Entwicklung des Zinsniveaus führte dabei zu nennenswerten zinsinduzierten Abschreibungen bei Wertpapieren in der Liquiditätsreserve. Anzumerken ist, dass zur Vermeidung von Abschreibungen keine Umwidmungen von Wertpapieren der Liquiditätsreserve in das Anlagevermögen vorgenommen wurden. Alle festverzinslichen Wertpapiere der Bank haben ein Rating im Investment Grade-Bereich, also für eine gute beziehungsweise sehr gute Bonität.

Um künftige Zinsergebnisse zu steigern, wurden im Jahr 2022 niedrig verzinsten Wertpapiere verkauft. Ihr Erlös wurde zukunftsorientiert in neue Papiere mit höheren Kupons angelegt. Das sorgte zunächst für Verluste in erheblichem Umfang. Um diese wie auch Abschreibungen bei den Wertpapieren zumindest teilweise auszugleichen, mussten im Jahr 2022 Vorsorgereserven gemäß § 340 f HGB aufgelöst werden, die in den Vorjahren gebildet werden konnten.

Außerdem hat die Bank im Laufe des Jahres einen Spezialfonds bei der Union Investment aufgelegt:

Hier hat sie Bestandwertpapiere eingebracht, so dass bestehende stille Reserven insbesondere in Immobilien- und Infrastrukturfonds gehoben werden konnten. Zwar standen Verluste bei festverzinslichen Wertpapieren, deren Kurse durch den Zinsanstieg gesunken waren, dagegen – insgesamt konnte durch diese Transaktion aber ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden.

Das Bewertungsergebnis im Bereich der Kundenkredite zeigte sich dagegen erfreulich unauffällig und lag deutlich unter dem Planwert. Da steuerlich insbesondere durch die Verluste bei den Eigenanlagen ein negatives Ergebnis erwirtschaftet wurde, fällt für das abgelaufene Geschäftsjahr kein Steueraufwand an.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 2022 eine attraktive Dividende von zwei Prozent vor.



Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr 2022

- Der Bau der beiden Wohn- und Geschäftshäuser am Europaplatz läuft weiter. Aufgrund von Pandemie und Krieg ergeben sich kleinere Verschiebungen im Zeitplan und bei den Kosten. Die Fertigstellung ist im Herbst 2023 geplant, so dass jetzt auch mit der Vermietung der Wohnungen begonnen wird. Die gewerblichen Flächen sind nahezu komplett vermietet.
- Im vergangenen Geschäftsjahr hat der Umbau des BeratungsCenters in der Marktstraße in Ebingen begonnen, der bis zum Herbst 2023 abgeschlossen sein soll.
- Außerdem wurden Pläne zum Umbau und Modernisierung des BeratungsCenters in Stetten a. k. M. ausgearbeitet. Neben den Räumlichkeiten der Bank werden im Gebäude zwei weitere kleine Wohneinheiten erstellt. Die Arbeiten haben zwischenzeitlich ebenfalls begonnen.

Auch die neuen Geschäftsfelder haben sich entwickelt.

- Die Volksbank Albstadt Immobilien GmbH realisiert mehrere Projekte im Geschäftsgebiet, andere sind in der Planung. Ferner plant die Immobilientochter der Bank Kooperationen in den Bereichen Projektentwicklung und Realisierung.
- Die Alb Talents GmbH hat ihre Arbeit in Aus- und Weiterbildung fortgeführt. Weitere Geschäftsfelder sind angedacht.
- Die Volksbank Albstadt ChancenKapital GmbH hat sich im Jahr 2022 an weiteren Unternehmen beteiligt. Für bestehende Unternehmen in der Region steht sie als enger Partner wie auch als Eigenkapitalgeber zur Verfügung.
- Zum Ende des Geschäftsjahres hat die Bank planmäßig einen Teil am Consultingunternehmen QIDF GmbH an eine andere Genossenschaftsbank veräußert.

Voraussichtliche Entwicklung

DIE GESCHÄFTSJAHRE 2023 UND 2024

Für die Geschäftsjahre 2023 und 2024 rechnen wir mit einer leicht positiven Entwicklung der deutschen und auch europäischen Konjunktur. Damit ist die aktuelle Erwartung deutlich besser als noch im Herbst 2022. Verbesserte Stimmung und Erwartungen beruhen auf der Erkenntnis, dass die Risiken einer Rezession oder Gasmangellage nachgelassen haben und die Arbeitslosenquote niedrig ist.

Aufgrund des Krieges bleiben die Prognosen weiter mit Unwägbarkeiten behaftet und sind nicht abschließend abschätzbar. Wir analysieren laufend mögliche Auswirkungen und werden unsere Prognosen soweit erforderlich anpassen.

Wie für alle Unternehmen im Land sind und bleiben die Herausforderungen für die Volksbank Albstadt vielschichtig. Die Digitalisierung stellt die Finanzindustrie vor enorme Herausforderungen. Die Anforderungen aus der Regulatorik und an die Eigenkapitalausstattung steigen weiter, ebenso Anforderungen an den Verbraucherschutz. All das kann und wird sich auf die Geschäftsentwicklung auswirken.

Bei den betreuten Kundenvolumen rechnen wir mit weiterhin steigenden Zahlen; sowohl innerhalb der Bankbilanz als auch bei den Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Aufgrund des deutlich erhöhten Zinsniveaus sowie der gestiegenen Baupreise planen



Marija Kolak, Präsidentin Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, im Gespräch mit Vorstandssprecher Robert Kling und Vorstand Benjamin Wurm

wir bei den bilanziellen Kundenkrediten für Privatimmobilien fürs laufende Jahr mit einem konstanten Volumen, im Folgejahr wieder mit leichtem Wachstum. Im klassischen Firmenkundengeschäft rechnen wir bis 2024 mit weiterem Kreditwachstum, allerdings unter den Wachstumswerten des Jahres 2022.

Für Konsortialkredite sowie Immobilienfondsfinanzierungen rechnen wir ebenfalls mit weiterem Wachstum. Die Kundenkreditersatzgeschäfte dürften deutlich zurückgehen. Im Bereich der bilanziellen Kundeneinlagen rechnen wir für die Jahre 2023 und 2024 mit leichtem Wachstum, ebenso bei den Eigenanlagen.

Für die Ertragslage der Bank ist auch künftig der Zinsüberschusses entscheidend. Fürs Geschäftsjahr 2023 sehen wir ihn leicht rückläufig. Zwar können Neugeschäfte und Prolongationen zu einem höheren Zinssatz abgeschlossen werden, was sich positiv auf den Zinsertrag auswirken wird. Höhere Zinsaufwendungen werden den Zinsüberschuss unterm Strich jedoch leicht abschmelzen lassen.

Letztere wiederum sind davon abhängig, wie und in welchem Umfang die Kundenpassiva künftig verzinst werden und ob sich das Anlageverhalten ändert.

Grundsätzlich bleibt aber festzuhalten: Die Bank profitiert mittel- bis langfristig von den höheren Zinsen.

Ab dem Geschäftsjahr 2023 rechnen wir aufgrund geplanter oder bereits eingeleiteter Maßnahmen wieder mit einem höheren Provisionsüberschuss. Ab dem Jahr 2024 ist darin ein Anstieg aus angepassten Kontomodellen berücksichtigt.

Fürs laufende Jahr gehen wir von einem weiteren inflationsbedingten Anstieg der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen aus, die sich in der Folge seitwärts entwickeln dürften.

Nachdem die beiden Wohn- und Geschäftshäuser auf dem Europlatz in Albstadt-Ebingen sowie die Umbaumaßnahmen in den BeratungsCentern Ebingen und Stetten a. k. M. fertig sind, erhöhen sich die planmäßigen Abschreibungen weiter. Durch die Vermietung der Wohn- und Gewerbeeinheiten werden die sonstigen betrieblichen Erträge ab Herbst 2023 deutlich steigen.

Das Tochterunternehmen Volksbank Albstadt Immobilien GmbH soll künftig neben den Erträgen aus der Immobilienvermittlung auch durch die Entwicklung von Immobilienprojekten einen nennenswerten Beitrag zum Ergebnis der Bank beitragen. Die Aussichten dafür sind gut: Anfang 2023 konnte das erste Projekt fertiggestellt und erfolgreich vermarktet werden. Ferner können auf den bisher erworbenen Grundstücken in den nächsten Jahren etwa 150 weitere Wohneinheiten gebaut und vermarktet werden.

So rechnen wir in den kommenden Jahren mit deutlich steigenden Betriebsergebnissen vor Bewertung. Im Zuge unserer Mehrjahresplanung haben wir dazu intern ein strategisches Managementprojekt angestoßen, das diese deutliche Steigerung flankiert.

Faktoren, die das Bewertungsergebnis in Eigen- und Kundenkreditgeschäft in den kommenden Jahren maßgeblich beeinflussen können, sind: Zinsentwicklung, Inflation, Konjunktur und die wirtschaftlichen Folgen des Krieges.

Zusammenfassend stellen wir fest: Bei planmäßiger Entwicklung dürften die Ergebnisse in den Folgejahren deutlich über dem des Jahres 2022 liegen. Ungeachtet aller unternehmerischen Maßnahmen bleiben Mitglieder und Kunden im Zentrum der der Gesellschaft zugewandten enkelfähigen Geschäftspolitik der Volksbank Albstadt in der Region.

VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG	
2,00 % Dividende	732.018,86 Euro
Zuweisung Rücklagen	1.100.000,00 Euro
Vortrag auf neue Rechnung	41.664,04 Euro

Danke

Für das im abgelaufenen Geschäftsjahr in uns gesetzte Vertrauen bedanken wir uns bei allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden, bei unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe sowie beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband. Darüber hinaus danken wir unserem Aufsichtsrat für die jederzeit konstruktiv-kritische, angenehme und partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Ein herzliches Dankeschön gilt aber auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Führungskräften für die gute Arbeit. Ohne ihre Leistungsbereitschaft und ihr Engagement wäre ein erfolgreicher Abschluss nicht möglich gewesen.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und haben gemeinsam mit Ihnen Lust auf Zukunft.

Albstadt, 27. März 2023

Der Vorstand
Robert Kling und Benjamin Wurm

Jahresbilanz zum 31.12.2022

AKTIVSEITE					
				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			7.482.125,59		63.706
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			57.698.111,67		127.005
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	57.698.111,67				(127.005)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	65.180.237,26	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			123.295.148,04		4.522
b) andere Forderungen			285.656.838,93	408.951.986,97	340.065
4. Forderungen an Kunden				892.561.540,59	821.584
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	201.275.364,52				(161.070)
darunter: Kommunalkredite	156.405.483,81				(144.597)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		8.142.685,85			14.448
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	8.142.685,85				(14.448)
bb) von anderen Emittenten		185.208.855,01	193.351.540,86		233.417
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	148.040.543,88				(130.761)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	193.351.540,86	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				185.925.989,18	74.532
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			30.023.379,39		30.018
darunter:					
an Kreditinstituten	2.233.140,99				(2.233)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.346.440,00	32.369.819,39	2.096
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	2.250.150,00				(2.000)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				4.673.626,38	5.615
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	1.450.000,00				(850)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				989.645,82	(1.558)
darunter: Treuhandkredite	989.645,82				(1.558)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			81.612,00		145
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	81.612,00	0
12. Sachanlagen				49.606.377,45	39.325
13. Sonstige Vermögensgegenstände				16.702.664,25	11.885
14. Rechnungsabgrenzungsposten				784.794,72	820
15. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				29.550,79	0
Summe Aktiva				1.851.209.385,66	1.770.742

Jahresbilanz zum 31.12.2022

PASSIVSEITE					
				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			1.706.800,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>370.136.830,36</u>	371.843.630,36	409.337
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	196.767.651,29				207.516
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>2.741.338,12</u>	199.508.989,41			1.409
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	829.171.893,06				711.124
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>300.070.201,86</u>	<u>1.129.242.094,92</u>	1.328.751.084,33		296.982
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten					
darunter: Treuhandkredite					
	989.645,82				(1.558)
5. Sonstige Verbindlichkeiten					
6. Rechnungsabgrenzungsposten					
6a. Passive latente Steuern					
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			693.022,00		589
b) Steuerrückstellungen			331.114,54		447
c) andere Rückstellungen			<u>3.527.227,00</u>	4.551.363,54	2.762
8. [gestrichen]					
9. Nachrangige Verbindlichkeiten					
10. Genusrechtskapital					
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig					
	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken					
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB					
	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			38.863.391,50		34.212
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	26.550.000,00				25.550
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>26.550.000,00</u>	53.100.000,00			25.550
d) Bilanzgewinn			<u>1.873.682,90</u>	93.837.074,40	2.488
Summe Passiva				1.851.209.385,66	1.770.742
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	76.736.275,15				66.731
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	76.736.275,15			0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>104.392.735,66</u>	104.392.735,66		84.600
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften					
	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DIE ZEIT VOM 01.01.2022 BIS 31.12.2022					
	Geschäftsjahr			Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		16.513.569,30			15.080
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>2.130.244,65</u>	18.643.813,95		2.032
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	178.738,00				(290)
2. Zinsaufwendungen			<u>1.223.726,57</u>	17.420.087,38	-723
darunter: erhaltene negative Zinsen	1.796.567,47				(2.441)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.635.810,60		1.601
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			851.625,02		1.219
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>88.910,97</u>	3.576.346,59	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs oder Teilgewinnabführungsverträglich				40.015,86	68
5. Provisionserträge			9.289.779,67		9.340
6. Provisionsaufwendungen			<u>1.047.126,26</u>	8.242.653,41	1.011
7. Nettoertrag / -aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.302.790,75	1.223
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		10.700.470,05			10.121
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>2.287.453,71</u>	12.987.923,76		2.004
darunter: für Altersversorgung	394.059,80				(249)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>8.512.969,24</u>	21.500.893,00	8.260
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.727.386,65	1.735
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				161.090,66	221
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			8.415.805,81		577
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-8.415.805,81	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		687
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>3.150.050,22</u>	3.150.050,22	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				108.391,95	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	<u>0</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				1.818.376,14	6.669
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-84.185,90		1.621
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>67.290,04</u>	-16.895,86	107
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>0,00</u>	<u>2.500</u>
25. Jahresüberschuss				1.835.272,00	2.441
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>38.410,90</u>	<u>47</u>
				1.873.682,90	2.488
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
				1.873.682,90	2.488
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
29. Bilanzgewinn				1.873.682,90	2.488

Bericht des Aufsichtsrats

ÜBER DAS BERICHTSJAHR 2022

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2022 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben im Plenum und in den aus seiner Mitte gewählten Ausschüssen erfüllt.

Die Geschäftsführung des Vorstands wurde von ihm überwacht und beratend begleitet. Die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse wurden satzungsgemäß gefasst. Alle zustimmungsbedürftigen Vorgänge wurden vom Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen eingehend geprüft, mit dem Vorstand erörtert und entschieden.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats regelmäßig, zeitnah und umfassend in regelmäßig stattfindenden Sitzungen und über vereinzelte ad hoc-Meldungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse.

Der Aufsichtsrat hat sich ferner insbesondere mit der Geschäfts- und Risikostrategie, der strategischen Unternehmensplanung, der operativen Planung für das laufende und die nachfolgenden Geschäftsjahre und dem Vergütungssystem der Volksbank Albstadt eG intensiv beschäftigt. Das alles erfolgte im wie stets konstruktiv kritischen Austausch.



Dr. Andreas Fandrich

Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat über besondere Vorgänge und Projekte von wesentlicher Bedeutung detailliert unterrichtet. Zwischen den Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende, seine Stellvertreter und die Vorsitzenden der Ausschüsse des Aufsichtsrats in einem engen Informations- und Gedankenaustausch dem Vorstand beratend zur Verfügung.

Ein besonderer Schwerpunkt der Beratungs- und Überwachungstätigkeit des Aufsichtsrats lag im abgelaufenen Geschäftsjahr in den Handlungsnotwendigkeiten und Auswirkungen der – neben der Corona-Pandemie – neu in den Fokus gerückten Themen Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine, Energiekrise, Inflation und das stark gestiegene Zinsniveau. Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V., Karlsruhe, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Prüfungsergebnis hat sich der Aufsichtsrat in einer Prüfungsschlusssitzung unterrichten lassen, hierüber wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses unter Einbeziehung des Gewinnvortrags hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Gegenstand der Überprüfung war insbesondere, dass keine verbotenen sogenannten Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen sogenannten Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen des Aufsichtsrats vor.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Im Berichtsjahr 2022 ist Herr Wolfgang Weckenmann turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Er wurde in der Vertreterversammlung am 26. April 2022 in den Aufsichtsrat wiedergewählt. In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats wurden Herr Dr. Andreas Fandrich zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und die Herren Michael Bitzer, Frank Joneitis und Wolfgang Weckenmann zu seinen Stellvertretern gewählt.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte weiterhin vier Ausschüsse eingerichtet, den Präsidialausschuss sowie den Risiko- und Prüfungsausschuss unter dem Vorsitz von Herrn Rechtsanwalt Dr. Andreas Fandrich, den Kreditausschuss unter dem Vorsitz von Herrn Steuerberater Karl Friedrich Beck und den Bauausschuss unter dem Vorsitz von Herrn Michael Bitzer.

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse tagten im Berichtsjahr in insgesamt 27 Sitzungen. Darüber hinaus wurden im Umlaufverfahren weitere neun Beschlüsse gefasst. Zusätzlich haben Vorstand und Aufsichtsrat in einer eintägigen Klausurtagung im Dezember 2022 turnusgemäß die Strategie der Volksbank Albstadt eG im Umfeld der Veränderungen in der Kreditwirtschaft beraten und diskutiert.

Daneben nahmen die Aufsichtsratsmitglieder an externen und internen Besprechungen sowie an externen Schulungen der genossenschaftlichen FinanzGruppe teil. Aus den Sitzungen der Ausschüsse wurde dem Gesamtaufsichtsrat regelmäßig berichtet.

In diesem Jahr scheidet die Herren Michael Bitzer, Thomas Blickle, Matthias Conzelmann, Frank Joneitis, Joachim Link, Albert Sauter, Hubert Schiele sowie Daniel Welte turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus. Sie stellen sich alle zur nach Gesetz und Satzung zulässigen Wiederwahl, die vom Aufsichtsrat begrüßt und unterstützt wird.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und bei den Mitarbeitern für ihr herausragendes und mit viel Herzblut erbrachtes Engagement für unsere Volksbank. Das ist die Grundlage für das gute Ergebnis im Geschäftsjahr 2022, mit dem auch der Aufsichtsrat sehr zufrieden ist.

Ich persönlich danke auch im Namen meiner Stellvertreter Michael Bitzer, Frank Joneitis und Wolfgang Weckenmann – der Kollegin und den Kollegen im Aufsichtsrat für ihr stetiges Engagement und die sehr gute, konstruktive und von Vertrauen geprägte Zusammenarbeit.

Albstadt, 6. April 2023

Der Aufsichtsrat

Dr. Andreas Fandrich
Vorsitzender des Aufsichtsrats



Nachhaltigkeit durch Kooperation, Partnerschaft und Crowdfunding

Als heimische Genossenschaftsbank übernehmen wir Verantwortung für Mensch und Umwelt in der Region. So befasst sich eine eigens eingerichtete Arbeitsgruppe mit dem Weg der Bank zum klimaneutralen Unternehmen und weiteren Nachhaltigkeitsthemen.

Viele gemeinnützige Vereine und Organisationen vor Ort setzen sich ebenfalls für Umwelt- und Naturschutz ein. Deren Projekten fehlen oftmals die finanziellen Mittel. Die Crowdfunding-Plattform der Volksbank Albstadt schafft genau hier Abhilfe.

Ab sofort fördern wir solche Initiativen zusätzlich über unsere Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“. Jede hier eingehende Spende verdoppeln wir oder stocken sie mit bis zu 50 Euro auf – bis das Funding-Ziel erreicht ist oder 1.750 Euro Spendensumme eingegangen sind.

Projektinitiatoren müssen lediglich die speziellen Förderkriterien und Satzungszwecke ihres Vereins im Bereich Nachhaltigkeit darlegen. Ein kleiner Aufwand, der sich schnell lohnt.

www.viele-schaffen-mehr.de/volksbank-albstadt

Unsere Kriterien und Leitsätze:
Wir fördern nachhaltige Initiativen nachhaltig.

- ✓ **Für Menschen in der Region**
„Aus Verantwortung gemeinnützig vor Ort handeln“
- ✓ **Der nachhaltige Weg als Ziel**
„Globale Notwendigkeiten lokal mit Leben füllen für eine lebenswerte Umwelt“
- ✓ **Klimaschutz und Anpassung**
„Maßnahmen gegen den Klimawandel schnell ergreifen“
- ✓ **Moderne Energieversorgung**
„Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher und nachhaltiger Energie sicherstellen“
- ✓ **Gesundheit und Wohlergehen**
„Ein gesundes Leben für Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern“
- ✓ **Chancengerechte Bildung**
„Gerechte und hochwertige Bildung sowie lebenslanges Lernen für alle“
- ✓ **Integration und Inklusion**
„Menschen unabhängig von Geschlecht, Religion oder Nationalität zur Selbstbestimmung befähigen“
- ✓ **Zukunftsfähige Kommunen**
„Städte und Gemeinden sicher, resilient und nachhaltig gestalten“



heute für morgen
Nachhaltigkeits-Initiative der Volksbank Albstadt eG

Die Volksbank Albstadt für die Region in 2022

2022 war ein bewegtes Jahr, in dem die Volksbank Albstadt mit mehr als **230.000 Euro** für soziale und kulturelle Projekte in der Region viel bewegt hat. Hier ein kleiner Ausschnitt in Text und Bild



Ukraine-Lauf – Unter dem Motto „Wir laufen füreinander – eine Initiative für unsere Mitmenschen aus der Ukraine“ überzeugte die Volksbank Albstadt weitere Unternehmen zu einem Spendenlauf in Tailfingen. Hunderte waren auf den Beinen und machten Kilometer für den guten Zweck. 25.000 Euro konnten dem DRK-Zollernalb und dem Landkreis anschließend übergeben werden. „Ein starkes Zeichen fürs Miteinander im Zollernalbkreis“, sagte Landrat Günther-Martin Pauli.

Eisbahn Ebingen Die von der Volksbank Albstadt maßgeblich unterstützte nachhaltige Eisbahn am Turm in der Ebingener Innenstadt war Schauplatz der Scheckübergabe der gemeinschaftlichen Adventskalender-Aktion mit den Zollern-Alb-Kurier. 24 Initiativen, die sich in den Bereichen Soziales, Bildung, Sport oder Umweltschutz in der Region stark machen, konnten sich neben den Schecks über Snacks, Getränke und gute Gespräche sowie eine eisfreie Schlittschuhparty an einem milden Winterabend freuen.



Charity-Lauf – „Laufend Gutes tun“ war auch die Maxime beim Charitylauf in Ebingen. Mehr als 800 Läuferinnen und Läufer, darunter viele Kinder, drehten ihre Runden in der bestens besuchten Innenstadt. Teilnehmerstärkstes Team war das der Volksbank Albstadt, dem Hauptsponsor:



135 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, teilweise auch deren Angehörige, trugen ein blau-orangeses Trikot. Insgesamt 45.000 Euro kamen zusammen. Sie gingen zu gleichen Teilen an die Tafeln aus Albstadt, Balingen und Hechingen.

„Die ‚WELT‘ ist zu Gast am Europaplatz“,



freute sich, Vorstand Benjamin Wurm bei der erfolgreichen Premiere des Veranstaltungsraums der Bank. Als Sponsor der Literaturtage hatte die Volksbank ihn als Location für eine Lesung von Robin Alexander zur Verfügung gestellt. Knapp 200 Besucherinnen und Besucher lauschten gebannt wie gespannt dem stellvertretenden Chefredakteur der Tageszeitung „DIE WELT“.

Starker Partner mit starken Angeboten für eine starke Region



Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Für alle

- ✓ Konten und Kredite
- ✓ Immobilien und Investment
- ✓ Vorsorge und Versicherungen
- ✓ Omnikanal-Banking rund um die Uhr 24 / 7
- ✓ Persönlicher Service von 8 bis 18 Uhr und darüber hinaus nach Vereinbarung
- ✓ Volksbank Albstadt Immobilien GmbH für faire Betreuung
- ✓ Alb Talents GmbH für Aus- und Weiterbildung
- ✓ Volksbank Albstadt ChancenKapital GmbH für Unternehmensfinanzierungen
- ✓ Crowdfunding-Plattform
- ✓ Nachhaltige Bank
- ✓ Genossenschaftliche Stabilität für die Region
- ✓ Mitgliedschaft ab 50 Euro

Exklusiv für Mitglieder

- ✓ Attraktive Dividende für Geschäftsguthaben
- ✓ Zinsvorteile bei Kundeneinlagen
- ✓ Attraktive private Gesundheitsvorsorge
- ✓ Besondere Versicherungsangebote
- ✓ Vorzüge einer goldenen girocard
- ✓ Cashback bei Versicherungen

So erreichen Sie uns

Volksbank Albstadt eG
Europaplatz 1, 72458 Albstadt
Telefon 07431 576-0
E-Mail info@volksbank-albstadt.de
www.volksbank-albstadt.de